

Geschlechtervielfalt (k)ein Thema für meine Gruppenstunde?!

Ist Geschlechtervielfalt ein Thema für meine Gruppenstunde?

Wie spreche ich eigentlich über verschiedene sexuelle Orientierungen?

Und bin ich dafür überhaupt qualifiziert? Ich möchte ja auch niemandem auf die Füße treten!

Aufgrund von diesen und vielen weiteren Fragen wird seit 2014 auf KjG Bundesebene konkret zum Thema Geschlechtervielfalt gearbeitet und wir verstehen darunter die Beschäftigung mit allen Geschlechtern, auch und vor allem jenseits der Einordnung in die zwei Geschlechtskategorien männlich/weiblich.

Neben vielfältigen Beschlüssen und auch einem Sachausschuss Geschlechtervielfalt auf Bundesebene versuchen wir als KjG DV Mainz das Thema, zum Beispiel durch die konsequente Verwendung des Gender Gap* auch auf Dekanats-/Bezirks- und Ortsebene, präsent zu machen.

Doch das Thema ist – wie so vieles andere auch – unglaublich umfangreich und oft steht man als Einzelperson auch vor der Frage, was darf ich eigentlich wen fragen oder an welcher Tür klopfen, wenn ich mir wegen einer Formulierung/Veröffentlichung nicht sicher bin. Gibt es eigentlich irgendwo eine Einführung für die Nutzung des Gender Gap*? Genau dazu hat unser Bundesverband eine großartige Arbeitshilfe zur Verfügung gestellt (https://kjg.de/fileadmin/user_upload/kjgfolder/KJG_GenderGap_141105__3__final_ml_UPDATE.pdf) und erarbeitet dort die ersten grundlegenden Begriffe sowie die Entstehung des Gender Gap* und ganz konkrete Beispiele zur Verwendung.

Ein weiteres nettes Gimmick ist im Übrigen auch der Quiz-Fächer zum Gender Gap*, der die Arbeitshilfe auf unterhaltsame und informative Weise ergänzt. Herunterladen, ausschneiden und einfach mal das Wissen testen – so einfach geht's! (https://kjg.de/fileadmin/user_upload/kjgfolder/RZ_KjG_Quizfaecher_15_02_12.pdf)

Aber natürlich könnt ihr euch auch in euren Gruppenstunden mit Kindern und Jugendlichen spielerisch und inhaltlich zu dem Thema beschäftigen. Zwei Inputs für Gruppenstunden wollen wir euch hier vorstellen gerne zur Verfügung stellen:

Methode 1 – Wie Kinder sind

Ziel

Austausch über Geschlecht und Rollenzuschreiben

Zielgruppe

Kinder ab 8 Jahren

Material

Selbstgestaltete Karten zu Geschlecht/Geschlechterrollen/-zuschreibungen etc.

Was tun?

Jedes Kind zieht verdeckt eine Karte mit einem bestimmten Statement drauf (Beispiele siehe unten) und liest dieses laut vor. Gemeinsam wird besprochen, ob das Statement stimmt oder nicht und warum. Ergebnisse können auf einem Plakat gesammelt werden.

Auswertung

Habe ich etwas Neues über mich oder andere erfahren? Was ist für mich ein Junge/Mädchen/Kind?

Mögliche Statements (Beliebig erweiterbar):

- Mädchen tragen am liebsten pinke und rosa Klamotten.
- Mädchen sind immer brav und lieb.
- Mädchen wünschen sich zum Geburtstag oft eine Barbie oder Puppe.
- Jungs spielen am liebsten mit Autos.
- Jungs weinen nicht.
- Nur Jungs können gut Fußball spielen.
- Ein Mädchen, das Fußball spielt, ist kein richtiges Mädchen.
- Jungs haben keine langen Haare.
- Mädchen mit kurzen Haaren sind keine Mädchen.
- Jungs finden Pferde toll.
- Mädchen können ihr Fahrrad selbst reparieren.
- Jungs tragen am liebsten bunten Klamotten, auch in rot, grün, lila, orange, ...
- Auch Jungs dürfen ein pinkes T-Shirt tragen.
- Kinder sollen selbst entscheiden, was ihnen gefällt.
- Jungs spielen auch mit Puppen.

Quelle: https://kjg.de/fileadmin/user_upload/kjgfolder/Genderbroschu__re_final_RZ.pdf

Methode 2 – Kategorie Geschlecht – Echt?

Ziel

Austausch über die Einteilung in Geschlechter, Geschlechterkategorien

Zielgruppe

Jugendliche ab 14 Jahren

Material

Bilder mit Menschen ganz unterschiedlicher Geschlechtsidentitäten (findet ihr im Internet)

Was tun?

Bilder mit ganz unterschiedlichen Menschen und verschiedener Geschlechter hängen aus. Die Gruppe steht vor der Stellwand. In 2er-Gruppen tauschen sich die Jugendlichen nun zunächst fünf Minuten über einen möglichen Lebenslauf (d.h. Alter, Geschlecht, Beruf, Schulbildung, Lieblingsessen, Musikgeschmack, Hobbies, ...) aus und fantasieren, was Menschen bewegt und beeinflusst. Dann wechseln die Gruppen, das Ganze wird viermal wiederholt. Im Anschluss daran ein Austausch in den Gruppen. Gemeinsam soll ins Gespräch gekommen werden.

Impulse können sein:

- Was seht ihr hier?
- Welches Geschlecht hat dieser Mensch?
- Ist es eindeutig zu erkennen?
- Warum/warum nicht?
- Irritiert euch das?
- Was verbindet ihr mit Geschlecht?
- Was, wenn es ab morgen keine Einteilung in Geschlechter mehr gäbe?
- Ist für euch Geschlecht wichtig?
- Ist euch euer Geschlecht wichtig?
- Seht ihr in der Einteilung von Menschen nach Geschlecht eher Vorteile oder Nachteile?

Auswertung:

Welche Bedeutung haben Geschlechter/Geschlechterkategorien für euch, für das alltägliche Miteinander?

Quelle: https://kjg.de/fileadmin/user_upload/kjgfolder/Genderbroschu__re_final_RZ.pdf

Wenn ihr als Ortsgruppe oder in eurer Gruppenstunde Interesse habt euch noch weiter mit dem Thema auseinanderzusetzen und weitere Ideen zur Umsetzung und Beschäftigung braucht, dann kontaktiert uns doch unter folgender E-Mail-Adresse. Wir würden uns freuen euch tolle Impulse liefern zu können oder mit euch an einer ganz neuen Idee zu arbeiten!

